KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2022 Edition 31 / 31. Juli

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„WIR HABEN AUCH SCHON FLAMINGOS GERETTET“

Gespräch mit dem Leiter der Seehundstation Norddeich

NEUER WESTDEICH NIMMT FORM AN

Nachhaltigkeit: Material des Vorgängerbaus recycelt

AB IN DIE SAUNA IM JURTEZELT

So geht Thalasso auf Norderney

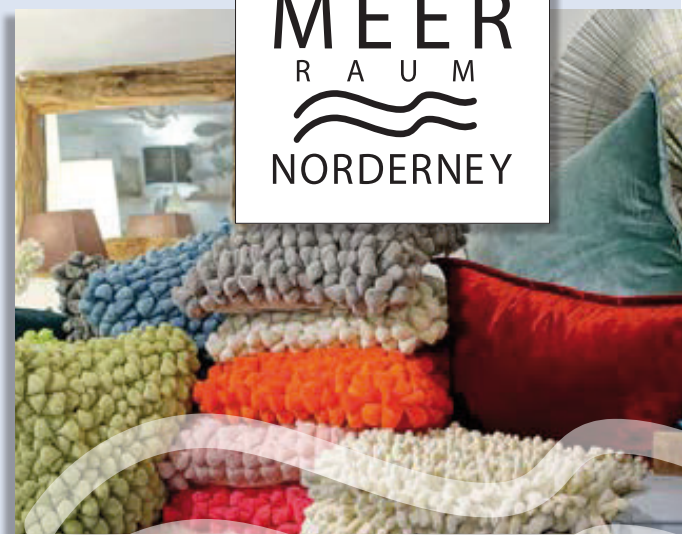
Foto: Noun

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

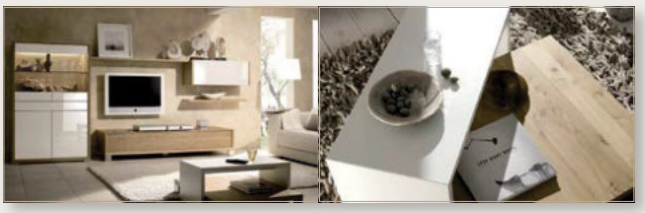
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Foto: Noun

„WIR HABEN AUCH SCHON FLAMINGOS GERETTET“

Dr. Peter Lienau, Leiter der Seehundstation Norddeich, über das Wohl der Seehunde, wie wir uns verhalten sollen, wenn wir einen kleinen Seehund („Heuler“) sehen und warum sich ein Besuch in der Seehundstation lohnt.

Raubtiere mit Superkräften: Seehunde können bis zu 200 Meter tief und 30 Minuten lang tauchen. Diese Fähigkeit verdanken sie einer speziellen Anpassung ihres Körpers: Ihr Blut enthält sehr viel Hämoglobin, der Blutfarbstoff, der den Sauerstoff im Körper speichert. Foto: Seehundstation Norddeich

Wie geht es den Seehunden in der Nordsee zurzeit?
Außer überdimensionaler Ruhestörung durch sehr viele Touristen – gut.

Wurden dieses Jahr schon viele Heuler gerettet?
2019 waren es 181 Tiere, 2020/133, 2021/116 und 2022 sind es bis jetzt schon 199 Findelkinder.

Warum waren es in der Zeit des Lockdowns weniger Tiere?
Im ersten Lockdown hatten wir 20 Prozent weniger Heuler. Das liegt daran, dass weniger Menschen unterwegs waren und weniger Tiere stören konnten.

Oder auch weil weniger Menschen unterwegs waren und somit weniger Seehunde gefunden wurden?
Kann auch sein. Was auf jeden Fall auffällt ist, dass das schöne Wetter mehr Leute anlockt und uns, wenn wir im Juni schönes Wetter hatten, mehr Tiere gemeldet werden. Ablandige Winde und regnerisches Wetter im Juni hingegen und prompt haben wir weniger Tiere in der Station. Das Wetter im Juni ist ausschlaggebend, weil in diesem Monat die Hauptgeburtenphase der Seehunde ist.

Wie können Sie eigentlich sicher sein, dass die Mutter nicht doch zurückkommt? Es soll doch völlig natürlich sein, dass die Muttertiere auf der Suche nach Futter auch mal weiter wegschwimmen und ihre Babys stundenlang allein lassen. Greift der Mensch da nicht zu früh ein?
Jeder Fund wird individuell geprüft. Im Zweifelsfall auch stundenlang gewartet, bis ausgeschlossen werden kann, dass der Kontakt zwischen Jung- und Muttertier möglich wäre. Beim Gros der Funde geht das schneller, da am Hauptbadestrand oder hochfrequentierten Festlandsdeich gefunden, der Bereich nicht dauerhaft absperrbar ist und der neugierige Mensch dauerhaft stört. Wir bergen Tiere ausschließlich von den Badestränden der Inseln und anthropogenen, hochfrequentierten Festlandsdeichbereichen.

SEEHUNDE

In der Seehundstation Norddeich können Besucher den Tieren beim Tauchen und der Fütterung zusehen. Foto: Seehundstation Norddeich

Was passiert in der Seehundstation mit den Heulern?
Wir führen eine veterinärmedizinische Kontrolle und Untersuchung durch, eine Erstversorgung und dann geht es zum Aufenthalt in Quarantäne ins Waloseum in Norden/Norddeich in den ersten Tagen. Wenn die Tiere fit sind, gibt es einen Transfer in die Seehundstation. Hier werden sie anfangs in den Aufzuchtbecken gehalten und mit Muttermilchersatz/Lachsemulsion per Magensonde ernährt. Später beginnt dann das Füttern mit kleinen Heringen. Sobald sie selbständig fressen, wechseln sie in größere Becken. Der Tagesablauf der Tiere besteht im Wesentlichen aus Fressen, Schlafen und Schwimmen. Wenn die Tiere eingeliefert werden, haben sie ein Gewicht von sieben bis zehn Kilogramm. Ausgewildert werden sie nach Erreichen der 25 kg-Grenze und bei körperlicher Höchstform nach durchschnittlich 63 Tagen.

Tracken Sie die Tiere?
Alle Tiere werden mit einer Flippermarke und einem Transponder markiert. Wir machen etwa alle drei Jahre Stichproben per Satellit von einer kleinen Gruppe Kegelrobben und Seehunde.

Wirkt sich der Klimawandel bereits auf das Leben der Tiere aus?
Das ist noch nicht zu beurteilen – Extremwetterereignisse im Wattenmeer-Bereich zur Geburten- und Säugephase sind nach wie vor selten.

Was macht die Seehundstation so attraktiv für Besucher?
Das Teilhaben an der Arbeit der Tierpflege, störungsfreier Besuch der charismatischen Wappentiere des Wattenmeeres, die interaktive Umweltbildungsausstellung zum Ökosystem, dem Leben der Seehunde und unserer Forschungsarbeit.

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Um welche Tiere in der Nordsee müssen wir uns sonst noch sorgen?
Um alle…

Inwiefern?
Alle Wildtiere brauchen Ruhe, Platz und Nahrung. Diese Grundbedürfnisse werden durch uns Menschen zerstört. Wir leben hier an der Küste in einem Weltnaturerbe, das dürfen wir nicht vergessen und müssen wir mehr berücksichtigen.

Wenn ich ein Tier in Not finde, wie verhalte ich mich dann?
Abstand halten, noch mehr Abstand halten und Ruhe bewahren. Wir befinden uns im Wohn- und Schlafzimmer der Wildtiere – entsprechend würde es auch keine menschliche Mutter gut finden, wenn Wildtiere die Kinder aus dem Bettchen holen, weil es ihnen vermeintlich schlecht ginge. Und das Allerwichtigste: NIEMALS in die Nähe gehen oder eigenständig Zugreifen. Sollte man ein verletztes Tier gefunden haben – Abstand halten und bei uns anrufen. Danach übernehmen bei Bedarf Profis oder unsere hervorragenden, ehrenamtlichen Wattenjagdaufseher den Fall.

Was war das exotischste Tier, das Sie aufgenommen haben?
Das waren ein paar Flamingos.

Was war da los?
Die Vögel steckten in Greetsiel in einem Spülfeld fest. Wir haben sie befreit und an den Vogelpark Walsrode weitergegeben. Wir haben keine Ahnung, wo die herkamen. Ob die sich verirrt haben, geklaut waren oder ausgesetzt wurden.

Wie sind Sie zu dieser Arbeit gekommen? Ist das Ihr Traumberuf?
Als auf Wildbiologie spezialisierter Forstwissenschaftler suchte ich eine Arbeit mit und für Wildtiere in Norddeutschland – mit einer passenden Frau aus Norden lag die Bewerbung nicht fern. Absolut!

Wie haben denn die Seehunde die Hitze überstanden?
Die Seehunde mögen auch keine Hitze. Aber sie können sich im Wasser gut abkühlen, wenn sie dann feucht in der Sonne liegen, kühlt sie die sogenannte Kondensationskälte.

Kann man Ihre Arbeit unterstützen?
Auf jeden Fall. Unsere Seehunde und Angestellten leben von den Eintrittsgeldern und Spenden. Wenn Sie unsere Arbeit und das Wohlergehen der Tiere unterstützen wollen, können Sie sich gern mit unserer Information der Seehundstation Norddeich in Verbindung setzen. So

Zurück in die Freiheit. Nach 63 Tagen werden die Seehunde wieder freigelassen. *Foto: Seehundstation Norddeich*

drollig die Tiere auf den Fotos auch aussehen – hier in der Station herrscht nicht immer Sonnenschein. Manche Tiere sind verletzt oder krank, brauchen medizinische Unterstützung. Manche sind so lange allein gewesen, dass sie derart dehydriert sind, dass wir nichts mehr für sie tun können, außer sie zu erlösen. Je mehr Tiere, je mehr Unterstützung brauchen wir. Und wie gesagt, dieses Jahr haben wir sehr viele Tiere. Wir freuen uns über jede Spende.

Informationen zu Seehunden

Seehunde werden bei Niedrigwasser auf Sandbänken geboren, direkt nach der Geburt sind sie schwimmfähig. Zwei- bis dreimal pro Niedrigwasserphase säugt die Seehund-Mutter in Seitenlage ihr Junges. Bei der kleinsten Störung (zu 99% durch Menschen verursacht) dreht sich die Mutter auf den Bauch, um die vermeintliche Gefahr einzuschätzen. Das Jungtier kann so nicht gesäugt werden. Mit Unterbrechung des Säugevorgangs verliert ein Jungtier zwischen 30% und 100% der notwendigen Nahrung in einer Niedrigwasserphase. Ein Jungtier muss sein Gewicht in der Säugephase von fünf bis sechs Wochen jedoch mindestens verdoppeln, um zu überleben. Bei schwereren Störungen flüchtet die Mutter. Das Junge versucht zu folgen und verbraucht zusätzliche Energie. Bei Hochwasser muss das Jungtier schwimmen. Bei Stürmen oder Sommergewittern fehlt ihm die Kraft, der Mutter zu folgen. Ein „Heuler" entsteht.
Seehund-Jungtiere werden bereits nach fünf bis sechs Wochen von der Mutter in die Selbstständigkeit „entlassen". Daher müssen Jungtiere ab September nicht mehr gemeldet werden. Wird vor dieser Zeit ein junger Seehund verlassen aufgefunden, beurteilen speziell geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter die Situation vor Ort. Seehunde sind Wildtiere. Auch wenn die Aufzucht in der Seehundstation tierschutzgerecht und naturnah ist, so sollten die Tiere, wenn möglich, in Freiheit aufwachsen dürfen. Keine Seehundstation kann den natürlichen Lebensraum dieser Raubtiere ersetzen.

AUS ALLEN WOLKEN FALLEN

Tandem-Tag auf Norderney

30 bis 90 Sekunden freier Fall – je nach Absprunghöhe – dann ist der Nervenkitzel auch schon wieder vorbei.

Norderney - Ein paar Tage auf der Insel zu verbringen ist schon toll genug, aber dabei auch noch aus einer Cessna Caravan 208 als Tandemgast zu springen und Norderney von oben zu sehen, ist einfach unschlagbar. Am 22. August 2022 ist der Fallschirmsport Damme-Höxter auf der Insel und bietet am Flughafen, Am Leuchtturm 1a, Tandemfallschirmsprünge an. Es wird um eine telefonische Anmeldung gebeten: 05491-996010. Kosten: 235 Euro. Weitere Infos: https://www.fallschirmsport-damme.de/tandemspringen

Infos zum Flugplatz:

Auf dem Flugplatz haben Motorsegler, Motorflugzeuge bis 5700 kg, Ultraleichtflugzeuge und Helikopter bis 10.000 kg eine Landeerlaubnis. Auch zweimotorige Propellermaschinen und kleinere Düsenflugzeuge (zum Beispiel die Cessna Citation) sind imstande, auf dem Norderneyer Flugplatz zu landen.
Mit Sondergenehmigung dürfen Transall-Flugzeuge und die Ju-52 landen. Da die Start- und Landebahn eine Nachtflugbefeuerung besitzt, sind auch Flüge bei Dunkelheit möglich.

NEUER WESTDEICH NIMMT FORM AN

Bei Großvorhaben wird Material des Vorgängerbaus recycelt

Norden/Norderney/red - Gute Fortschritte erzielt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) derzeit am Norderneyer Westdeich: Die zweijährigen Arbeiten am massiven Küstenschutzbauwerk, das den Westen der Insel vor starken Strömungen, Wellen und Sturmfluten schützt, liegen voll im Zeitplan. Dabei setzen die Planer des Landesbetriebs auch auf nachhaltiges Bauen: Ein großer Teil der rund 100 Jahre alten Vorgängerschutzwerke findet als wertvolles Baumaterial eine neue Verwendung.

Das erste 400 Meter lange Teilstück des insgesamt 800 Meter langen Schutzbauwerks konnte bereits im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Und auch in der laufenden zweiten Bauphase komme man gut voran, bestätigt der Leiter der Norder Betriebsstelle des NLWKN, Prof. Frank Thorenz: „Seit April konnten wir bereits ein Viertel der neuen Uferschutzkonstruktion herstellen. Auf der gesamten Länge des Vorhabens wurden zudem bereits 800 Meter Spundwand an der See- und Landseite der Konstruktion eingebracht. Sie dient vor allem dem Schutz gegen Unterspülung“, so der Küstenschutzexperte am Rande einer Begehung der Baustelle mit dem Niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies und NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer.

Die Lage der Baumaßnahme auf der stark frequentierten Route vom Norderneyer Hafen in die Stadt sei mit besonderen Herausforderungen verbunden, unterstreicht Anne Rickmeyer: „Die touristische Umgebung macht eine gegenseitige Rücksichtnahme und besonders enge Abstimmung mit den Partnern bei der Stadt und dem Staatsbad Norderney erforderlich. Hier hat sich über die Jahre eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit etabliert. Zugleich hat der NLWKN durch zahlreiche Küstenschutzprojekte auf den Ostfriesischen Inseln auch

eine ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit derart anspruchsvollen Baustellen entwickelt“, so die NLWKN-Direktorin.

Im Rahmen des Projektes werden in diesem Jahr 3,7 Millionen Euro in die langfristige Sicherung der Westseite Norderneys investiert. Der Westdeich ist Teil einer zehn Kilometer langen Deichlinie an der Wattseite der Insel. Insgesamt verbessern Land und Bund den Schutz der Ostfriesischen Inseln in 2022 mit Vorhaben im Umfang von mehr als 15 Millionen Euro. „Die Mittel sind gut investiert, denn jeder Euro für den Inselschutz verbessert auch das Schutzniveau auf dem Festland“, betont Umweltminister Olaf Lies unter Verweis auf die Rolle der Inseln als wichtiges Schutzelement im Kontext des allgemeinen Küstenschutzsystems.

Im Gespräch mit dem NLWKN-Team Dirk Endler und Ulrich de Vries vor Ort (v.l.): Olaf Lies, Frank Thorenz und Anne Rickmeyer bei der Besichtigung der Baustelle. *Foto: Lippe/NLWKN*

WO GIBT’S DENN SOWAS? AUF NORDERNEY!

Sauna im Jurtezelt am traumhaften Badestrand

Norderney – In den Jurten am Badestrand der Oase können Besucher in der einzigartigen Atmosphäre fruchtig-herbe Thalasso-Aufgüsse genießen. Anschließend hüpft man mal eben für eine kleine Erfrischung in die kühlende Nordsee. Das ist Wellness pur. Im Einklang mit der Natur, umweht von Wind, Salz, Sand und Meerwasser auf der Haut. So geht Thalasso.
Ort: Oase-Strand, Zeitraum: 15. Juli bis 10. September 2022, Öffnungstage: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 13 Uhr oder zum zweiten Aufguss, von 14 bis 16 Uhr. Preise: Ein Saunazelt-Aufguss-Durchlauf: 18 Euro pro Person. Ein Saunazelt-Aufguss-Durchlauf/Gruppe von fünf Personen: 80 Euro. Beide Saunazelt-Durchläufe und Tageskarte für die finnische Strandsauna: 36 Euro pro Person.

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Zierpflanze	selbst Konstruiertes	altägypt. Stadt am Nil		Teil des Auges		franz. Erzähler †1850	schräger Zuschnitt von Brettern		der Blaue Planet	Nebenverdienst	falscher Weg		großer Lärm	Augendeckel		griech. Mondgöttin		feuriger Wein aus Kampanien
		1				Anmut, Liebreiz							gesetzlich	9				
Schrei des Esels				Gesangsstück					Gerichtsentscheid							Kulturepoche		zweijährig
Wacholderbranntwein				Vorname des US-Schausp. Allen		Präfix: anders, fremd, ungleich							Stern im 'Schwan'					
				7		Eskimoboot		Kfz.-Z.: Neumünster	Segelkommando				Holzpantoffel	ital. Heiliger †1595				
Münzeinheit in Ghana		Spinngerät, Kunkel							ringförmige Koralleninsel		landwirtschaftl. Gebäude							
					Sinnesorgan (Mz.)		süddt.: Mädchen						10	Dichter	japan. Richtung des Buddhismus			
von Beginn an (2W.)		Bundeskriminalpolizei der USA	Fluss in Osteuropa								erfrischendes Getränk (Kw.)	den Göttern etwas spenden					3	
						4	Missvergnügen	Verbindlichkeit							ind. Philosoph †1941		Abbruch, Demontage	
Währung auf den Malediven	gleicher Meinung		Hemlocktanne	langes Bootsruder						ungebrannter Lehmziegel		fleißig	oberbayrische Abtei					
				Dringlichkeitsvermerk		afrik. Storchvogel		Christbaumschmuck								Kuchengewürz		Zeitungsfalschmeldung
entfernt		greisenhaft, altersschwach						weibl. Märchengestalt	Dampfkesselaufsatz	6			durch, mittels	guter Bodenzustand		8		
	5				Sänger komischer Rollen						Agentin							
chines. Binnenprovinz		Bereich des Bahnhofs (Mz.)							franz. Weichkäse					Hand-, Fußrücken				
scharfe Kante					Beständigkeit (veralt.)		2				Körperlänge							

© RateFUX 2022-574-031

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

KÜSTENSCHUTZ: „CHRISTOPHORUS“ NIMMT DÜNENVERSTÄRKUNG INS VISIER

Verstärkung der Schutzdüne an der Norderneyer Kugelbake läuft an

Meterhohe Abbruchkanten an der Schutzdüne hatten das außerplanmäßige Vorhaben auf Norderney notwendig gemacht. Vom Dünenkamm aus begutachtete die Gruppe das Vorankommen im 400 Meter langen Spülfeld. *Foto: NLWKN/Lippe*

Norden/Norderney - Er ist derzeit ein auffälliger Gast vor der Norderneyer Küste: Seit Mitte Juni spült der Hopperbagger „Christophorus“ fast ohne Unterbrechung Sand in ein 400 Meter langes Spülfeld ein. Das wertvolle Material dient der Stranderhöhung an der Weißen Düne, vor allem aber der Verstärkung der Schutzdünen an der Norderneyer Kugelbake. Umweltminister Olaf Lies informierte sich in dieser Woche vor Ort über den Zwischenstand bei dem durch die Sturmfluten des Winters dringend erforderlich gewordenen Projekt des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).

Täglich kreuzt das auffällige Spezialschiff derzeit vor dem Norderneyer Hauptstrand, um Sand im Bereich der Robbenplate aufzunehmen und zurück zur Koppelstation östlich des Dünenübergangs Haus Detmold zu transportieren. Hier hat der für den Schutz der Inseln zuständige Landesbetrieb ein 400 Meter langes Spülfeld am Strand eingerichtet, das als Zwischenlager für den sandigen Baustoff dient. „Die Christophorus ist derzeit 24 Stunden am Tag im Einsatz – unterbrochen wird ihre wichtige Arbeit nur für Versorgungsfahrten und Crewwechsel im niederländischen Delfzijl“, erklärt Inselschutzexperte und Leiter der NLWKN Betriebsstelle Norden Prof. Frank Thorenz.

Der per Hopperbagger gewonnene Sand wurde zunächst für die aus Sondermitteln des Landes geförderte Stranderhöhung an der Weißen Düne verwendet, die der NLWKN für das Staatsbad Norderney betreut hat. „Diese Arbeiten sind inzwischen planmäßig abgeschlossen. Derzeit wird das Spülfeld weiter befüllt, um die erforderlichen 125.000 Kubikmeter Sand für die naturnah gestaltete Dünenverstärkung zu gewinnen“, so Thorenz, der sich gemeinsam mit Umweltminister Olaf Lies, NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer und NLWKN-Projektleiter Michael Münk ein Bild von den Arbeiten machte.

Ab Ende Juli sind die ersten Sandtransporte mit geländegängigen Fahrzeugen geplant, um die aus zwei Dünenreihen bestehende Schutzdüne auf einer Gesamtlänge von 900 Metern zu verstärken. Notwendig geworden war das Vorhaben vor dem Hintergrund des unruhigen Frühjahrs: Mehr als 20 Sturmfluten hatten auf Norderney und anderen Inseln zu massiven Sandverlusten geführt. Die nun laufenden Arbeiten zur Wiederherstellung

Fortsetzung Seite 10

KÜSTENSCHUTZ

der Sturmflutsicherheit sind bis Ende September geplant. „Es handelt sich von der Sandgewinnung bis zum Einbau in Summe um ein sehr komplexes Vorhaben, bei dem insbesondere auch die naturschutzfachlichen Belange zu berücksichtigen sind. Umso erfreulicher ist es, dass wir derzeit mit den Arbeiten voll im Zeitplan liegen“, betont NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer im Gespräch mit Olaf Lies.

Der niedersächsische Umweltminister zeigte sich vor Ort beeindruckt von den Ausmaßen und der Durchführung des Vorhabens: „Mit einer Investition von rund 3,7 Millionen Euro aus Sondermitteln steht das Land zu seiner Ankündigung, schnell für eine Beseitigung der Sturmflutschäden auf Norderney zu sorgen. Es freut mich, dass der NLWKN bei der Umsetzung so gute Fortschritte macht“, so Lies beim Blick über das Baugeschehen.

Im Rahmen der Arbeiten spiele die Rücksichtnahme auf den wertvollen Lebensraum im Nationalpark eine wichtige Rolle, unterstreichen die NLWKN-Vertreter. Der Landesbetrieb mit Sitz in Norden stimme sich - etwa bei der Gestaltung der Dünenverstärkung - eng mit der Nationalparkverwaltung ab. So findet der geplante Sandeinbau zunächst im westlichen Teil des betroffenen Dünenbereichs statt, um das Brutgeschehen einer örtlichen Möwenkolonie nicht zu stören. Auch die naturnahe Gestaltung der neugeschaffenen Dünen und eine detaillierte Trassierung und Absteckung dient dazu, besonders wertvolle Biotope möglichst nicht zu beeinträchtigen. Begleitet wird die Umsetzung durch Experten des NLWKN aus den Bereichen Küstenschutz und Landschaftsplanung, welche auch die Umweltbaubegleitung gewährleisten.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Fit friert nicht

He! Marlene hier. Ach was ist das wieder ein Getue an den Flughäfen. Da vergeht einem ja die Reiselust. Bis irgendwann auch die Passagiere aus Versehen nicht mehr ankommen, wo sie hinwollten und in Madrid landen, obwohl sie eigentlich nach Mailand sollten. („Egal Hauptsache Italien“ höre ich Andy Möller aus ferner Vergangenheit beschwichtigend reinrufen). Was soll man also tun? Zu Hause bleiben? Trotzdem fahren? Unser Bundes-Olaf positioniert sich da ganz klar: Urlaub in Deutschland! Wenn auch mit Handy im Gesicht und von Reportern verfolgt. Ob er sich selbst damit einen Gefallen getan hat? Wenigstens setzt er damit ein sympathisches Signal – zumindest hat sein Volk es so aufgefasst: „Das sind sehr schwierige Zeiten der gemeinsamen Entbehrung, ich lasse euch nicht allein“, deutete man, während er sportlich durch die Hügel des Allgäus kraxelte, statt sich auf Hawaii zu sonnen. Selbstlosigkeit kommt an. Das dachte sich auch Energie-Holgi. Auch er zeigt sich sportlich. Soeben hat er einen Fitnesstempel errichten lassen. Für schlappe 50.000 Euro - vielleicht sogar mehr. Während der Rest der Welt überlegt, wo es günstig Holz gibt, ob man wieder bei Mutti einzieht oder sich jetzt schon ans kalt duschen gewöhnt, damit es im Winter nicht so hart wird. Völlig unnötig haben wir uns Sorgen gemacht, denn nun sind wir ja gut versorgt. Oder habt ihr schon mal jemanden auf dem Laufband frieren sehen? Wie? Nur für Mitarbeiter? Das glaube ich nicht. Da kommt bestimmt noch ´ne Pressemeldung, dass alle Norderneyer freien Eintritt haben. Wenigstens bis nach der Energiekrise. Wir können uns ja schon mal einen Namen für unseren neuen Fitnessclub ausdenken. „NeyFit“ powered bei Holgi, wäre mein Vorschlag. Was meint Ihr?

Wir sehn´ uns da!

Marlene

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	■	■	S	■	B	■	■	E	■	■	■	G	■	■	S	■	F	■
R	E	S	E	D	A	■	G	R	A	Z	I	E	■	L	E	G	A	L
■	I	A	H	■	L	I	E	D	■	U	R	T	E	I	L	■	L	■
■	G	I	N	■	Z	■	H	E	T	E	R	O	■	D	E	N	E	B
P	E	S	E	W	A	■	R	■	■	R	E	E	■	■	N	E	R	I
■	N	■	R	O	C	K	E	N	■	W	■	S	C	H	E	U	N	E
A	B	O	V	O	■	A	■	M	A	E	D	E	L	■	■	Z	E	N
■	A	■	■	D	N	J	E	S	T	R	■	■	O	P	F	E	R	N
R	U	F	I	Y	A	A	■	■	O	B	L	I	G	O	■	I	■	A
■	■	B	■	■	S	K	U	L	L	■	I	■	■	E	T	T	A	L
W	E	I	T	■	E	■	N	■	L	A	M	E	T	T	A	■	B	■
■	I	■	S	E	N	I	L	■	■	D	O	M	■	■	G	A	R	E
A	N	H	U	I	■	B	U	F	F	O	■	S	P	I	O	N	I	N
■	I	■	G	L	E	I	S	E	■	B	R	I	E	■	R	I	S	T
■	G	R	A	T	■	S	T	E	T	E	■	G	R	O	E	S	S	E

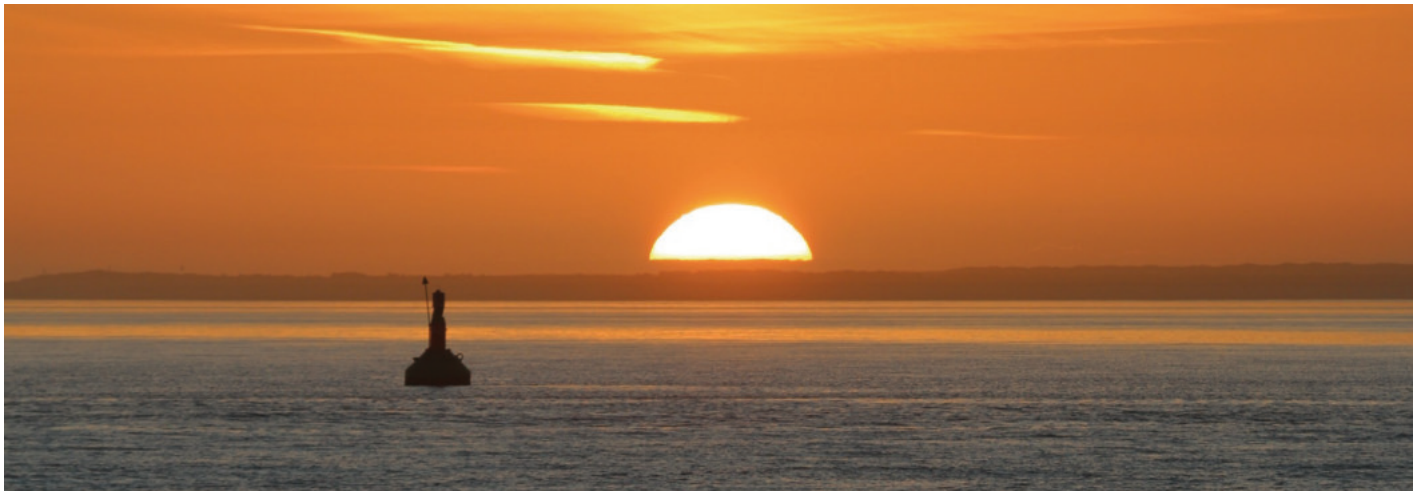
IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB
FÜR IHR DACH AUF
NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com



JETZT ANMELDEN

Pfleeg de See Gmbh

Gemeinsames Wohnen und Pflege
in exquisiter Atmosphäre

Zentraler, gepflegter und ruhiger kann man nicht wohnen.

Das Besondere genießen ...

Die Pflegezimmer in der NEUEN Marienresidenz stehen pflegebedürftigen Menschen ab Pflegestufe II zur Verfügung. Es erwartet Sie ein modernes Konzept mit nur sechs bis neun Personen pro Etage. Lebenspartner können auch zwei zusammenhängende Zimmer bewohnen.

Das gut besetzte, hochqualifizierte Team der „Pfleeg de See" steht für Sie rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bereit um Ihre Bedürfnisse und Wünsche bestmöglich zu erfüllen.
Im Raumkonzept vorgesehen sind „Veranstaltungen", die der Erhaltung der Mobilität dienen, Yoga- und Fitnessbereiche, ein hausinterner Physiotherapeut sowie Wellness-Anlagen, Saunen und angegliederte Gesellschafts- und Ruheräume.

Zimmer mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.
In unserem Bistro mit Außenterrasse erwartet Sie eine Verpflegung in hoher Qualität.

Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Zimmer verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet sowie Fußbodenheizung im ganzen Haus.
Alle Einkaufsmöglichkeiten, Kurkonzerte auf dem nahen Kurplatz, Apotheken und zahlreiche Ärzte befinden sich jeweils in kurzer fußläufiger Entfernung. Auch der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5-Minuten-Spaziergang **„zu Füßen".**

„Pfleeg de See" in der Marienresidenz
Georgstraße 5
26548 Norderney
c.gutberlet@pflegeberatung-norderney.de
Tel. 04932 - 990 934